

Wetterbeobachtungen aus Mitteleuropa

Ort	Seehöhe (Barmmeter) m	Montag, den 14.4.52										Dienstag, den 15.4.52										Dresden-Waldkorf Gesamtstrahlung gestern 339 geof. cm ²	Temperaturwerte Leipzig						
		Wind	Wasser	Wasser	Luft	Temp.	Wind	Wasser	Wasser	Luft	Temp.	Wind	Wasser	Wasser	Luft	Temp.	Wind	Wasser	Wasser	Luft	Temp.		Wind	Wasser	Wasser	Luft	Temp.	Wind	Wasser
Fichtelberg 1215	NE 6	00	0	170	18	ENE 20	00	175	10	ESE 10	00	185	10	ENE 10	00	170	20	W	9	58	•	Wasserstände heute (nach cm)	Erde	Min. 3 m Höhe	5,3				
Brocken 1152	N 16	00	0	193	12	NE 20	00	175	11	NE 20	00	196	10	NE 10	00	191	11	W	10	60	•	Schöne	403	-15	boden	15	15,8	20 cm	12,4
Inselberg 920	N 20	00	0	179	16	NE 15	00	171	15	ENE 10	00	198	15	E 5	00	191	15	W	11	61	•	Firma	340	-4	Wasser	3 cm	12,0	30 cm	12,4
Sonnberg 633	E 15	00	0	165	21	NE 5	00	159	18	ENE 5	00	199	10	NNE 5	00	198	15	W	11	10	•	Dresden	369	-3	Wasser	10 cm	12,2	100 cm	9,1
Weimar 266	ENE 5	00	0	162	21	ENE 5	00	162	20	W 2	00	163	12	SW 5	00	163	11	W	20	9	•	Melken	426	-4	Wasser	10 cm	12,2	100 cm	9,1
Gera 200	N 10	00	0	162	20	E 5	00	162	18	SW 5	00	163	11	SW 5	00	163	10	W	9	•	Aleka	480	-1	Wasser	10 cm	12,2	100 cm	9,1	
Wernigerode 340	W 10	00	0	162	19	SW 5	00	162	17	SW 5	00	163	10	E 5	00	162	10	W	21	8	•	Torgau	170	-2	Wasser	10 cm	12,2	100 cm	9,1
Magdeburg 82	ENE 15	00	0	162	22	N 10	00	162	20	SW 10	00	166	11	NNE 15	00	162	11	W	24	8	•	Wittenberg	442	19	Wasser	10 cm	12,2	100 cm	9,1
Halle 91	NE 5	00	0	163	22	SW 10	00	163	20	SW 10	00	166	11	SW 15	00	162	10	W	23	9	•	Dessau	414	-4	Wasser	10 cm	12,2	100 cm	9,1
Leipzig 143	NNE 15	00	0	162	21	SW 10	00	162	20	SW 10	00	166	13	SW 15	00	162	11	W	24	10	•	Bierke	362	+2	Wasser	10 cm	12,2	100 cm	9,1
Colln & Babel 329	W 15	00	0	162	22	SW 10	00	162	19	NNE 15	00	166	12	N 15	00	162	11	W	23	11	•	Magdeburg	358	+3	Wasser	10 cm	12,2	100 cm	9,1
Plauen 400	N 15	00	0	162	20	SW 10	00	162	19	SW 10	00	166	18	SW 10	00	162	11	W	21	8	•	Kraumburg	333	-0	Wasser	10 cm	12,2	100 cm	9,1
Chemnitz 374	NNE 15	00	0	162	19	NE 5	00	162	18	SW 10	00	166	10	SW 10	00	162	10	W	21	8	•	Halle-Trotha	311	-6	Wasser	10 cm	12,2	100 cm	9,1
Dresden 257	N 15	00	0	162	23	NNE 5	00	162	19	SW 10	00	166	13	SW 10	00	162	11	W	24	10	•	Barnburg	290	-10	Wasser	10 cm	12,2	100 cm	9,1
Görlitz 338	NNE 15	00	0	162	21	SW 10	00	162	19	SW 10	00	166	14	SW 15	00	162	11	W	23	9	•	Pritzbene	441	-8	Wasser	10 cm	12,2	100 cm	9,1

MD-WV 301

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

Mit der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-O-2/51 Nr. 214

Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169, Fernruf: Leipzig 6 1875 und 6 18 14.
Erscheint täglich, Postausgabe monatlich DM 4,- (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang: 1952

Dienstag, den 15. April 1952

Nummer: 106

Vorläufiger agrarmeteorologischer Bericht für März 1952 (Fortsetzung)

An den Wintersaaten, spez. an Raps sind nur an besonders ungünstigen Stellen leichte Auswinterungsschäden festgestellt worden.

Die Entwicklung der Frühblüher wurde ebenfalls durch den häufigen Temperaturwechsel gehemmt. Nachdem die Schneeglöckchen im letzten Februardrittel ihre Blüten in weiten Teilen der Ebenen geöffnet hatten, folgten in den ersten Märztagen die kälteren Böden Mecklenburgs (nördlich der Peene, Unterlauf der Warnow, westlich der Wismarbucht und westlich des Müritzsees, die Umgebung von Neubrandenburg und Prenzlau/Land Brandenburg), die größeren Waldgebiete (zwischen Berlin und Fürstenwalde, nördlich Cottbus bis zum Oder-Spre-kanal, Muskauer Heide) und die Berge bis 400 m im Erzgebirge und am Eichsfeld bzw. bis 500 m im Thüringer Wald. Während der wärmeren Tage der 2. Dekade begann die Schneeglöckchenblüte auf den Mittelgebirgsstandorten unterhalb 600 bis 700 m. Im letzten Monatsdrittel entfalteten sich nur wenige Schneeglöckchenblüten. Obwohl der Schnee in den höheren Lagen auf weiten Flächen wegteaute, ließ der nachfolgende erneute Frost keine Vegetationsentwicklung mehr zu.

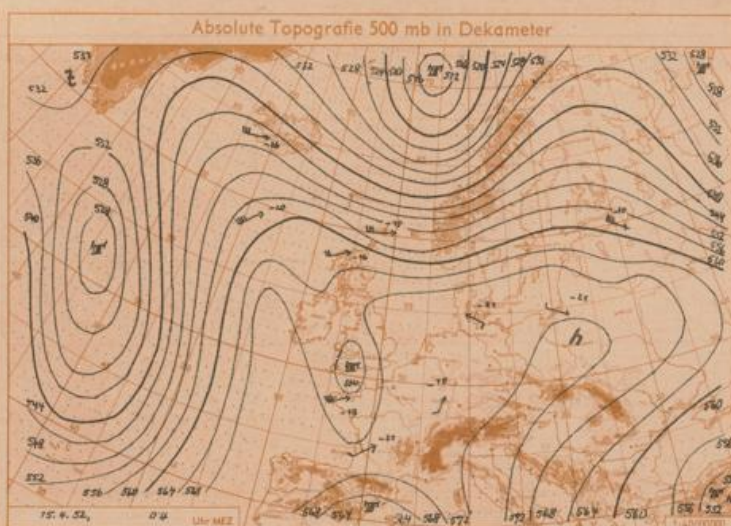
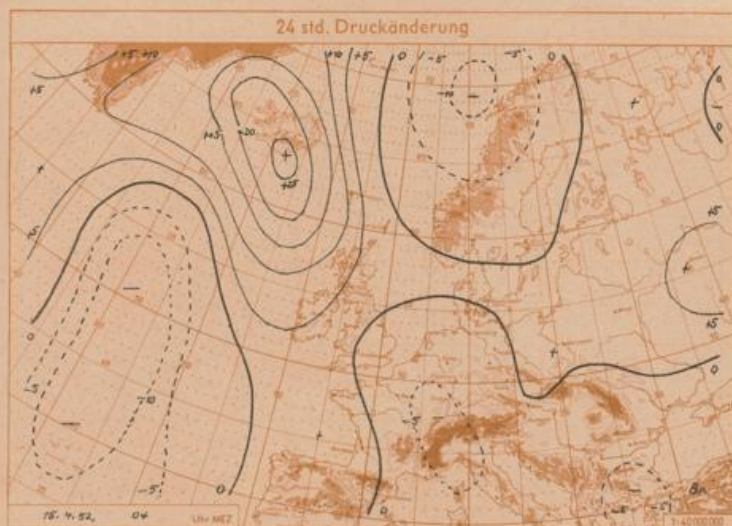
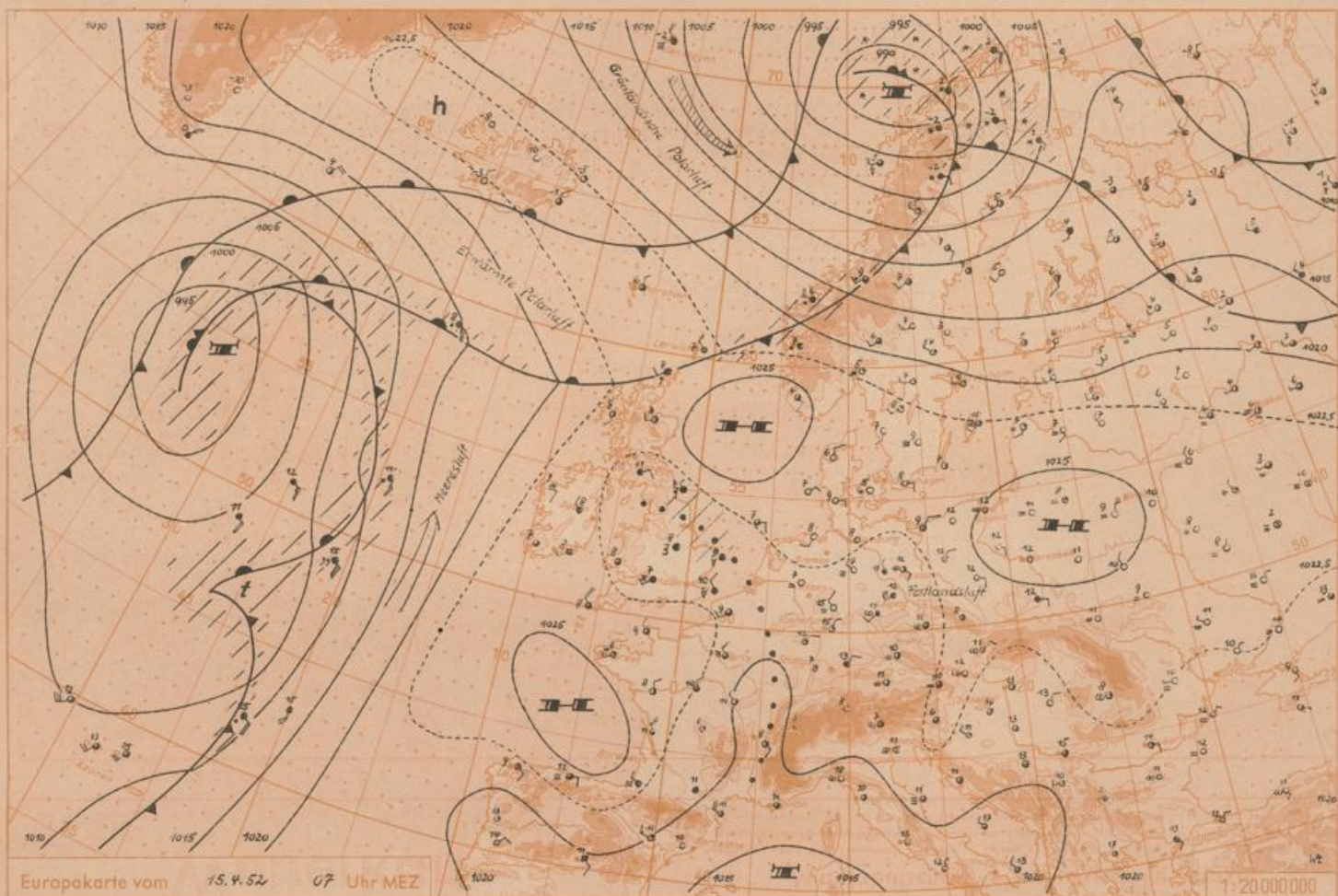
Desgleichen vollzog sich die Blattentfaltung der Stachelbeeren nur sehr zögernd. In Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen wurde in der 1. Monatshälfte örtlich die Rückkehr der Störche beobachtet. Aus Brandenburg und Mecklenburg gingen entsprechende Meldungen erst nach dem 15. ein.

Im ganzen gesehen muß die Märzwitterung als ungünstig für Landarbeiten beurteilt werden. Sie gab zwar zwar zu keinen größeren Schäden Anlaß, verzögerte aber infolge ihrer Wechselhaftigkeit die Aufnahme der Frühjahrsfeldarbeiten und die Aussaat der Sommerung.

Besondere Witterungserscheinungen und Wetterschäden.

Größere Wetterschäden waren im März nicht zu verzeichnen. Die in den Bergländern besonders um den 23. einsetzende Schneeschmelze hatte ein schnelles Ansteigen der Pegelstände zur Folge. Saale (einschließlich Nebenflüsse) und Elbe traten vor allem in den oberen Streckenabschnitten über die Ufer und überfluteten die anliegenden Wiesen und Felder. Das gegen Ende des Monats wieder einsetzende Frostwetter bannte jedoch zunächst die Hochwassergefahr. Mittel- und Unterlauf der Saale und Elbe sowie Oder konnten den ganzen Monat über vollastig befahren werden.

(Schluß folgt)



Wetterlage und Wetterentwicklung: Bei flacher Druckverteilung hielt das heitere und warme Wetter auch am Ostermontag an. Erst in der Nacht zu Dienstag und am Dienstag vormittag kam es im Bereich einer schwachen Konvergenz zu stärkerer Bewölkung.

Da einerseits der schwache Druckfall über dem Mittelmeer und der tiefe Drök über dem Atlantik noch anhält und andererseits auf der Rückseite des rasch nach Osten ziehenden, nordskandinavischen Tiefs kräftiger Druckanstieg eingesetzt hat, wird unser Gebiet auf der Südseite einer Hochdruckbrücke gelangen. Jedoch greift vorübergehend die Bildung örtlicher Gewitter von West auf Mitteleuropa über, womit eine Umstellung der Wetterlage und eine stärkere Abkühlung verbunden sein kann.

Vorhersage für Mittwoch, ausgegeben am Dienstag um 12 Uhr: In Mitteldeutschland bei schwachen östlichen Winden zeitweise stärker bewölkt und örtlich Gewitter. Vielfach schwül mit Höchsttemperaturen über 20 Grad. Nachttemperaturen um 10 Grad.

Weitere Aussichten: Zunächst warm und gewittrig, später Gefahr stärkerer Regenfälle. Abkühlung. Br.

Mietertemperaturen: Müncheberg: First: +10.5 Gr. Sohle: + 5.3 Gr. Fuß (Ost) : + 8.8 Gr.

am 15. 4. 52, 07 Uhr